

Haus der Kapellmutter - so ist es!

Ich danke Ihnen für die
Zustimmung des Materials von
Tümmen, das ich mit Ihnen (Haut-
nis), zum größten Teil ~~mit~~
ungetroffen ad acta gelegt habe.
Ich habe, obwohl mir Sie abseits
vom „Kunst der Kasse“ ist
es hat mir sehr leid, daß
es mir so scheint eine Kiste war,
die wir da gegeben haben.
(Es gab es uns) ganz recht,

warum sind Sie ein fauler Mensch
von dem die Kameraden gut
gingen, anstatt lieber ein Tänd
zu sein, oder ein Charles W. - Kar.
zu sein, die das beste Werk, und
warum bin ich nicht ein - na,
ich weiß nicht.

Wie können nicht dagegen sein,
und wir müssen abends gehen
wunder wie wir sind.

Ich danke Ihnen besonders. Antwort
ist auf Tancers Brief nicht an-
fordernd, - meiner Ansicht nach,
die ich Ihnen dankend mitteile
nur an ein festgesetztes, die Karte
für Sie zu übergeben, an



hat bei allen vorstehenden Lauten
gerührt nur das Aufsehen, das er
in meinen Augen gerührt. Ich
wird nicht wie mir eigentlich
in dieser Weise fühlungslos
würden. Gerührt ist es das Kopf
nicht. Ich bin überzeugt das das
Mann das keine Gefahr ist, aber
es ist aber keine Lust zu
erfahren für mich.

Ich überlasse Ihnen auch einen
Fehlversuch zu einer Operette -
aber man muss sich für
nicht und man die nicht arbeiten
und wenn die Kopf gefüllt,
wird sich - und Rückblick auf
Hinter an der Wein darüber

reden lassen. Sagen Sie mir die
Sache an, und erklären Sie mir
Ihre Meinung mit, oder erklären,
wann Sie mir eine Zeit, so der
ich Sie treffen.

Erwartung für die Ungenü-
gsamkeiten bereits über,
wirden.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebene

Paul Schottky

18/5 95

